

# füllen\_leeren

## alpentöne

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Musik  
FH Zentralschweiz

---

Installation und Performances in den

Getreidesilos Werkmatt Uri

In Zusammenarbeit mit der

Hochschule Luzern - Musik

**installation: füllen\_leeren**

tag\_und\_nacht von do 14:00 bis  
so 01:00

Eine 24-Stunden-Intervention  
des Masterstudiengangs Music  
and Art Performance,  
Hochschule Luzern - Musik.  
Zugänglich rund um die Uhr.

In dem 1912/13  
erbauten **eidgenössischen  
Getreidemagazin** im  
Eyschachen hütete der Bund bis  
2001 Getreidereserven für den  
Kriegsfall. Das rund 30 Meter  
hohe Silogebäude bot Platz für  
10'000 Tonnen  
«Bundesweizen». Die  
ungewohnt grossen Bauten in  
exponierter Lage sorgten in  
ihrer Entstehungszeit weit über  
die Region hinaus für  
Diskussionen. Der als  
«Bundeskirche» bezeichnete  
Silobau sorgte für Empörung.  
Im Rückblick sind die  
Getreidemagazine  
eindrückliche Zeugnisse für die  
Auswirkungen des neuen  
Baumaterials Eisenbeton auf  
die Dimensionen der Bauwerke.  
Heute sind sie als Denkmal  
geschützt.

**performance: füllen\_leeren**

Im Rahmen der 24-Stunden-  
Intervention des  
Masterstudiengangs Music and  
Art Performance, Hochschule  
Luzern - Musik:

**Donnerstag, 15.8.**

15:45 **Feel the Space**  
20:00 **füllen\_leeren**  
22:45 **Éclairé**

**Freitag 16.8.**

10:30 **Klang-Buch**  
12:30 **Feel the Space**  
14:00 **Kinderalpentöne**  
15:30 **Erdbeben und  
Himbeeren**  
18:30 **füllen\_leeren**  
21:00 **3019**

**Samstag 17.8.**

10:30 **BrotBrotBrotBrot**  
12:30 **Klang-Buch**  
14:00 **Kinderalpentöne**  
15:00 **Rohmaterial**  
17:00 **Kinderalpentöne**  
18:30 **Von Geistern, Milch  
und Verwünschungen**  
24:00 **Aufräumen**

**kinderalpentöne**

im land der riesen

Eine Expedition in den grössten  
Brotkasten der Schweiz  
Matteo Schenardi begleitet  
Kinder ab 5 Jahren spielerisch  
durch die grossen Hallen der  
Getreidesilos, die einst als  
Lager für den nationalen  
Notvorrat dienten, lange  
schwiegen und jetzt neu  
erklingen. Bevor sie zu einem  
Haus für moderne Kunst  
umgebaut werden, gehen sie  
noch einmal für «Alpentöne»  
auf. Ein spielerischer Besuch  
der Installation «füllen\_leeren».

**Freitag, 16. 8. 14:00 – 15:00**

**Samstag, 17. 8. 14:00 – 15:00**

**Samstag, 17. 8. 17:00 – 18:00**

Anmeldung über  
[kinder@alpentoene.ch](mailto:kinder@alpentoene.ch) oder  
über tel. 041 870 44 34 bis  
12.00 Uhr des jeweiligen  
Veranstaltungstages.

Treffpunkt:  
15 Minuten vor Beginn am  
Eingang Nord zu den Silos (der  
Weg ab dem Bahnhof Altdorf  
ist ausgeschildert).

**besetzung:**

Asia Ahmetjanova  
Leonhard Dering  
Erwin Fonseca  
Annika Granlund  
Magdalena Irmann  
Luca Koch  
Tobias Künzli  
Reto Maag  
Laurin Moor  
Leila Scharwath  
Nadine Speziga  
Nora Vetter  
Hannah Wirnsperger

Technische Assistenz:  
Emilio Guim

Leitung:  
Urban Mäder

---

**Wie komm ich zu den Silos?**

**Zu Fuss:** Fussweg vom  
Zentrum Altdorf: 28 Min. (2,3  
km)

**Mit ÖV:** Vom Telldenkmal  
Bus Linie 3 (Bürglen) oder dem  
City Bus zum Bahnhof Altdorf,  
von dort zu Fuss zur Werkmatt  
Uri (15 Min). Mit  
Festivalbändel Gratisbenützung  
aller Busse.